

1. März 2001

Hubert Schmid – Malerei und Graphik

Ausstellung in der NÖ Landesbibliothek

Am Dienstag, 6. März, wird um 14.30 Uhr in der NÖ Landesbibliothek in St.Pölten eine Ausstellung über das Werk des Kremser Graphikers und Malers Hubert Schmid eröffnet. Die von der NÖ Landesbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Künstler gestaltete Schau ist bis 27. April zu sehen und zeigt mit rund 100 Objekten einen repräsentativen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen.

Hubert Schmid wurde 1923 in Amstetten geboren. Nach einer kaufmännischen Lehre und der Absolvierung einer Handelsakademie erwarb Schmid die Lehrbefähigung für allgemeinbildende mittlere und höhere Schulen und unterrichtete an den Handelsschulen und -akademien in Horn, Retz und Krems Stenotypie, Phonotypie und Textverarbeitung, ehe er 1984 in den Ruhestand trat.

Schmid begann seine künstlerische Tätigkeit mit dem Holzschnitt. Ab 1964 waren zahlreiche Motive aus der näheren Umgebung seiner neuen Heimat Krems in bisher rund 140 Ausstellungen zu sehen. Daneben schuf Schmid auch Zeichnungen, Aquarelle und Ölbilder, insbesondere aber Exlibris, mit denen er Österreich bei internationalen Ausstellungen vertrat. Von 1978 bis 2000 betrieb Schmid in Krems auch eine Atelier-Galerie. Darüber hinaus ist Hubert Schmid auch als Literat tätig. Bekannt wurde Schmid auch durch seine Sammlung alter Schreibmaschinen, eine der größten ihrer Art, die Geräte der Entstehungsjahre 1880 bis 1935 umfasst und die er 1984 dem Bund schenkte.

Hubert Schmid – Malerei und Graphik. Ausstellung im Ausstellungsraum der NÖ Landesbibliothek, 6. März bis 27. April 2001. Zugänglich bei freiem Eintritt während der Öffnungszeiten der Bibliothek (werktags Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 bis 16 Uhr, Dienstag 8.30 bis 19 Uhr).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at